

„Pumptrack“: Die beste Medizin für TV-Radsportgruppe

Verein will mit neuer Anlage der eingeschlafenen Abteilung wieder „Leben einhauchen“. Die Strecke ist eröffnet.

VON GÜNTHER SANDER

KALTERHERBERG Wenn man mit dem neuen Pumptrack vor der eigenen Haustür ein echtes Schmuckstück, ein „Mekka für Biker“, geschenkt bekommt, dann ist es für den Vorsitzenden des TV Kalterherberg, Bernhard Dickmann, keine Frage, um mit diesem Angebot der seit einigen Jahren eingeschlafenen Radsportgruppe wieder „Leben einzuhauchen.“

Getreu dem Motto „Spaß mit und auf dem Rad“ möchte der TV Kalterherberg, der in diesem Jahr 125 Jahre alt wird, an alte Zeiten anknüpfen, so Bernhard Dickmann. Beste Medizin in sportlichem Sinne ist die Pumptrackanlage, die

bereits eröffnet wurde. Wie das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden soll, darüber sprach unsere Zeitung mit dem Vorsitzenden Bernhard Dickmann vor Ort.

Die Jugend sei heiß darauf, dass es endlich auf dem Pumptrack losgeht, sie scharre bereits mit den Vorderrädern. Das ganze Dorf wird daran beteiligt sein, ist der TV-Boss sich sicher. Der Verein hat mit der Stadt Monschau eine Vereinbarung, dass er die Pflege der Anlage ein Jahr lang als Test im Auge behält. Man wolle sehen und abwarten, wie das alles anläuft und sich entwickeln werde. Die Anlage kann von allen kostenlos benutzt werden, allerdings seien Nutzungs-

zeiten und Helmpflicht einzuhalten.

Der TV, der in diesem Jahr stolze 125 Jahre alt wird, strebt an, dass künftig regelmäßige Ausfahrten, einmal wöchentlich, wieder unternommen werden. Diese sollen im Bereich um Kalterherberg durchgeführt werden. Es gibt ein Angebot für Mountainbiker- und Tourenrad-Touren.

Mittwochs sind die Mountainbiker-Touren dran, ab 17 Uhr erfolgt der Start am Pumptrack, stets im 14-tägigen Wechsel. Auch ein Pumptrack-Training soll es geben. „Für Mitglieder, die noch nicht über geeignete Räder verfügen, stellt der TV drei Dirt-Bikes zur Verfügung, die im Rah-

men der Trainingszeit genutzt werden können“, so Bernhard Dickmann.

Tourenrad-Touren sind für freitags ab 17 Uhr eingekalkuliert. „Später, wenn Interesse besteht, wollen wir die Möglichkeit bieten, an organisierten Mountainbike-Ausfahrten bei anderen Vereinen teilzunehmen, sofern Corona das zulässt“, schwebt Dickmann vor. Diese werden in der näheren Region zumeist von belgischen Vereinen in Eupen, Bütgenbach und St. Vith angeboten, finden überwiegend sonntags statt. Gegen ein kleines Startgeld kann man neue Strecken erkunden. Auch längere Touren mit dem Tourenrad können demnächst wieder im

Angebot stehen, sind kurzfristig für sonntags geplant.

Die Radsportabteilung, die sich eigentlich offiziell nie aufgelöst hat, will am 7. Juli um 17 Uhr mit der ersten Mountainbike-Tour starten. Am 9. Juli (17 Uhr) steigt die Tourenradgruppe aufs Rad, um erste Runden hinzulegen. Anfangs beträgt die Länge der Touren zwischen ein bis anderthalb Stunden. Wichtig sei, so Dickmann, dass es in beiden Gruppen keine Unterscheidung zwischen E-Bike und konventionellem Rad geben werde. Sollten Gruppen jedoch größer rekrutieren, werde es erforderlich, eine Aufteilung in entsprechenden Gruppen vorzunehmen.

Bei allen Veranstaltungen gelte, wie der Vorsitzende sagt, „Wir machen Sport, der Spaß macht, und keinen Leistungssport.“ Daher ist jeder herzlich willkommen. Natürlich denkt man beim TV auch daran, mit dem neu-

en sportlichen Angebot neue Mitglieder gewinnen zu können. „Ja, wir würden uns riesig freuen, bald schon viele interessierte Radfahrer bei uns in Kalterherberg begrüßen zu können“, schließt Dickmann.



Präsentieren stolz die drei neuen vereinseigenen Dirtbikes (von links): Simone Schweiß, Bernhard Dickmann, Irmtraud Krings.

FOTO: GÜNTHER SANDER

Konzert „Sternrouten“ in drei weiteren Orten etablieren



ROETGEN Für „Sternrouten Wandern & Bus“ stehen derzeit die „Sterne gut.“ Auf neuen Wegen die Vielfalt der Umgebung erkunden, bewusstes Wandern vom „Tor zur Eifel“ aus in einem idealen Wandergebiet, liegt voll im Trend, wie Benedikt Magrean (r.) und Dorothee Lausberg (3.v.r., mit Vertretern und Vertreterinnen der Rotarier und der Firma M3Connect) bei einem Ortstermin zum Ausdruck brachten. Die Downloadzahlen der Routenbeschreibungen und die Anzahl der Mitglieder in der Facebookgruppe würden weiter ansteigen. Entstanden sei die Sternrouten-Idee in Roetgen (wir berichteten) als Non-Profit-Projekt zur weiteren Etablierung des Ortes als Wanderzentrum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Förderung der Heimatkultur. Seit April diesen Jahres gibt es jetzt den gemeinnützigen Verein „Sternrouten e. V.“, der die zahlreichen Aktivitäten fördert. „Jetzt ist es unser Ziel, dieses Konzept auch in Monschau, Simmerath und Schmidt zu etablieren“, lässt Dorothee Lausberg uns wissen. Man möchte die Sternrouten in allen Orten mit

umfangreichen Informationen zu den Besonderheiten der jeweiligen Route mittelfristig mehrsprachig (deutsch, französisch, niederländisch) aufbauen. Immer mehr Urlauber aus Belgien und den Niederlanden bekunden Interesse an den Wanderwegen. Die vorgesehenen Planungen kosten natürlich Geld, das wissen Lausberg und Magrean, daher seien zwei schöne Spenden gerade willkommen eingegangen, je 1500 Euro von den Rotariern der Nordeifel sowie von der Firma M3Connect, um die Arbeit bei der Sternrouten-Weiterentwicklung finanzieren zu können. Diese Geld, hob Dorothee Lausberg hervor, wolle man für die Übersetzungen verwenden. Infos unter www.sternrouten-roetgen.de. Darauf werden Hintergrundinformationen zur Natur und zur Heimatgeschichte, die sich beim Wandern entlang der Sternrouten findet, gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein (HeuGeVe) Roetgen recherchiert und veröffentlicht.

FOTO: GÜNTHER SANDER

Mit dem Drachen auf den Märchentepich

Geschichten in „Verzauberter Bibliothek“.

SIMMERATH Die Geschichten dürfen wieder unterwegs sein und vor Publikum erzählt werden. In Anlehnung an die Tradition der Troubadoure, Travellers oder Fabulatori, machen sich unter dem Motto „Geschichten unterwegs / Die Verzauberte Bibliothek“ fünf professionelle Erzähler*innen auf den Weg nach Simmerath.

Die Aachener Literaturwissenschaftlerin und professionelle Erzählerin Regina Sommer hat das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW/Regionale Kulturpolitik geförderte Projekt in Kooperation mit dem Förderverein der Gemeindebücherei Simmerath e. V. und dem Haus der Märchen und Geschichten e. V. initiiert und weitere namhafte Kolleginnen und Kollegen dafür gewinnen können. Neben Regina Sommer werden Christiane Willms, Harry Rischar, Selma Scheele und Lotte von der Inde Märchen, Sagen und Legenden frei erzählen.

Zum Auftakt wurde von Christiane Willms am 19. Juni von 15 bis 16 Uhr, ein chinesischer Märchentepich ausgerollt. Kinder und

Jugendliche von 10 bis 14 Jahren waren eingeladen, auf einem Glücksdrachen bis nach China zu fliegen und dort auf dem bunten Märchentepich, der in mehr als zwei Jahrtausenden von zahlreichen Völkern dieses gewaltigen Landes gewoben wurde, zu landen.

Einmal monatlich wird in der Gemeindebücherei Simmerath am Dienstagnachmittag, jeweils von 16 bis 17 Uhr, die „Verzauberte Bibliothek“ die Vorlesestunden ergänzen. Die Märchenwesen, in den Büchern schlafend, werden aufgeweckt. Kobolde, Feen, Hexen und Zauberer, Heldinnen und Helden durchwandern die Bücherei auf der Suche nach denen, die sie erzählen und denen, die sie hören wollen. Mehr unter www.sosimmer.de.

Dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird jeweils bis freitags vor der Veranstaltung gebeten. Kontakt: Gemeindebücherei Simmerath, Bickerather Str. 1, Tel. 02473 6680, E-Mail: gemeindebuecherei@simmerath.de (red)

Neue Ausgabe
2021 - nur 9,90 €



Action • Abhängen • Abenteuer im Dreiländereck

- Fahrradtouren • Wasserspaß
- Kunst & Kultur • Geschichte erleben
- Familienevents • Kurzurlaub-Spezial

Erhältlich in allen Servicestellen des Medienhauses Aachen und im Buch- und Zeitschriftenhandel.
Jetzt online vorbestellen unter: www.freizeitguide-euregio.de/bestellformular

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN